



Stiftung Ursula Hauser / Foundation Ursula Hauser
Fundación Ursula Hauser

JAHRESBERICHT 2016

Kilchberg, den 27. Dezember 2016

Liebe Freunde und Freundinnen!

Nun ist unsere Stiftung bereits vier Jahre alt, und es ist mir wiederum ein Bedürfnis, Ihnen allen herzlich zu danken für Ihre Unterstützung! Nach der Veröffentlichung des Buches 'Ursula Hauser - die Rebellin – ein Leben für Frieden und Gerechtigkeit' sind grosszügige Spenden eingegangen, was natürlich toll ist! Dank den Spenden lebt die Stiftung, und wir können unsere Projekte verwirklichen und unsere Utopie der solidarischen Welt im kleinen, auf unserem beruflichen Gebiet der kritischen Psychoanalyse und des Psychodramas, weiterführen.

Als kurze Information kann ich berichten, dass mit den Spenden folgende Ziele erreicht wurden, die Sie auch auf unserer web.site verfolgen können:

1. GAZA / PALÄSTINA:

Die Psychodrama Supervisionsarbeit mit den palästinensischen KollegInnen vom GCMHP (Gaza Community Mental Health Program) und dem PMRS (Palestinian Medical Relief Society) ging im Januar 2016 weiter, und wird im April 2017 fortgesetzt werden, ebenso der Selbsterfahrungs Workshop mit der neuen Ausbildungsgruppe, die unsere Kolleginnen nun leiten. Weiterhin arbeitet die Stiftung eng zusammen mit der NGO 'medico international schweiz'.

Wir sind glücklich, den Film von Franziska Schaffner und Adrian Zschokke 'BLUMEN UNTER TRÜMMERN' ankündigen zu können, der die Psychodrama Arbeit in Gaza zum Thema hat. Er wird im Februar 2017 am Schweizer Fernsehen SRF Dok. ausgestrahlt werden!

2. **KUBA:**

Unsere Stiftung ermöglichte es, im Oktober fünf kubanische Kolleginnen nach El Salvador einzuladen, für das IV Treffen feministischen Psychodramas; alle kubanischen Kolleginnen sind Representantinnen des Master Programmes 'Psicodrama y Procesos Grupales' an der Universität La Habana.

Während meines einwöchigen Besuches im Juli 2016 führte ich die jährliche Supervisionsarbeit weiter mit dem COAP und war in der Jury für die Präsentation der Abschlussarbeiten von sechs Master StudentInnen der zweiten Gruppe des Masterprogramms aktiv.

In Kuba wurde die 3. Edition meines Buches 'Entre la Violencia y la Esperanza' auf digitaler Weise veröffentlicht und kann auf der web.site der Stiftung heruntergeladen werden.

3. **URUGUAY:**

Das PSYCHODRAMA ist inzwischen Teil des nationalen Gefängniswesens (INR) und der Akademie für die Ausbildung von PolizistInnen, ein Pionierprojekt in Lateinamerika! Das Innenministerium der aktuellen Regierung der 'Frente Amplio' ermöglicht eine systematische Ausbildung im CE.FO.PEN. (Centro Nacional de Formación Penitenciario), in der auch ein Repräsentant der Polizei-Akademie teilnimmt. Ich realisierte 4 Blockseminare mit der Ausbildungsgruppe, im Mai, Juni, November und Dezember 2016, mit 14 TeilnehmerInnen und zwei Ko-Leitern. Damit erreichten sie die erste Stufe der Basis Ausbildung. Im 2017 führe ich die Gruppe weiter bis zur Diplomierung im Dezember 2017.

KATASTROPHENHILFE IN DOLORES: Im April 2016 zerstörte ein Hurrikan grosse Teile der Stadt Dolores im Nordwesten von Uruguay. Damals machte ich an der Universität (UdelaR) in Montevideo einen Workshop zum Thema: psychosoziale Hilfe für Dolores: wie können wir der traumatisierten Bevölkerung helfen?

Diese Hilfe organisierte ich mit meiner Ausbildungsgruppe im Dezember 2016, wobei wir 3 Tage nach Dolores reisten und am Samstag einen ganztägigen Psychodrama Workshop machten, der eine multifamiliäre Therapie mit 30 TeilnehmerInnen beinhaltete. Dazu wird in Kürze auf unserer web.site ein kurzer filmischer Bericht zu sehen sein. Die Stiftung deckte alle Kosten des Transportes und des Essens für 10 Personen.

4. **FEMINISTISCHES PSYCHODRAMA IN ZENTRALAMERIKA UND DER KARIBIK:** Die Stiftung unterstützt seit 2012 mit den bisher vier 'Encuentros de Psicodrama feminista' die regionale Zusammenarbeit von Frauenorganisationen in Zentralamerika und der Karibik, die mit dem Psychodrama gestärkt werden. Dies ist

Teil des Projektes PSYCHODRAMA SUR-SUR', das wir 2011 in Kuba gegründet haben.

5. PSYCHODRAMA AUSBILDUNGSGRUPPE IN GUATEMALA

Seit vielen Jahren besteht das Interesse an Psychodrama in Guatemala, wo es grosse Probleme im psychosozialen Bereich gibt, vor allem gilt dies für die Situation der indigenen Bevölkerung, die im jahrzentelangen grausamen Krieg der Diktaturen unterdrückt, verfolgt und zu zehntausenden ermordet wurden. Im Juli 2016 konnte ich einen ersten Psychodrama Workshop machen, der im Oktober 2016 zum systematischen Beginn einer Ausbildungsgruppe von 19 TeilnehmerInnen führte, zwei davon aus Honduras. Dank der Stiftung können die Kosten für den/die Ko-LeiterIn gedeckt werden, und damit ausserdem das Netzwerk Psychodrama Süden – Süden stärken. Ausserdem ermöglichen wir mit einem Stipendium die Teilnahme eines kriegsversehrten Kollegen, der für seine Organisation später Psychodrama anwenden will.

Da die Situation der Menschenrechte in Guatemala sehr prekär ist, haben wir eine einmalige Spende an PEACE WATCH SWITZERLAND geleistet, da diese Organisation im gleichen Problemfeld der psychischen Folgen der Kriegsverbrechen arbeitet wie wir. Im aktuellen politischen Feld in Guatemala sind die Gerichtsverfahren gegen Oberkommandos der Militärs, die über Jahre hinweg kollektive Vergewaltigung an indigenen Frauen und Ermordungen ihrer Männer verbrochen haben. Nur dank der Begleitung von Sozialarbeiterinnen und Psychologinnen konnten die indigenen Frauen ihre Zeugenaussagen machen, und endlich kann Gerechtigkeit in einigen Fällen das Leid der Bevölkerung lindern.

6. COSTA RICA – TALAMANCA

Im Februar/März 2016 führten wir eine ethnopschoanalytische Forschungsarbeit durch in Talamanca/Costa Rica, dem Urwald Gebiet, wo die indigene Gruppe der BRIBRI leben. Dieses Experiment planten und realisierten wir in Zusammenarbeit mit drei Organisationen: ASPAS (Asoc. De Psicoanálisis crítico social de Costa Rica), SFU (Sigmund Freud Universität Wien) und DIKOTSKA (Verein der Bribri Indianer von Talamanca). Es war eine ausserordentliche Erfahrung unter meiner Leitung für 13 österreichische StudentInnen der SFU, 3 costaricanische Ko-Leiterinnen und der 10 köpfigen Bribri Gemeinschaft von KACHABLI. Die Publikation werden wir auf drei Sprachen machen, in einem speziellen Sonderheft des GIROS DE ASPAS: auf spanisch, Bribri und deutsch; die Kosten für die Übersetzungen und die Publikation wird die Stiftung übernehmen. Teil dieses Projektes war der Besuch von Alvaro Dobles, dem costaricanischen Ko-leiter, Anthropologen und Ethnopschoanalytiker an der SFU Tagung im Oktober, zum Anlass der Ehrung für Paul Parin; die Reisekosten übernahm die Stiftung.

7. **Das Buch 'DIE REBELLIN - URSULA HAUSER**, ein Leben für Friede und Gerechtigkeit' steht kurz vor der Publikation der spanischen Ausgabe; zur Zeit ist der übersetzte Text noch in der Revision; diese Kosten werden von der Stiftung übernommen, zusammen mit der Schweizerischen Botschaft in Costa Rica.

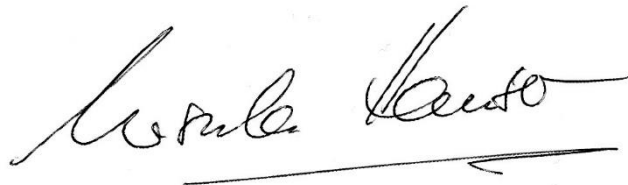
Diese und andere Projekte wollen wir im 2017 weiterführen und vertiefen, und wir sind überzeugt davon, dass unsere Stiftung bereits jetzt einen wichtigen Beitrag leistet für das **'NETZWERK PSYCHODRAMA SUR-SUR'**, das auf solidarischer Basis BerufskollegInnen organisieren will für diese Projekte und damit zur Integrierung der südlichen Ländern auf beruflicher Ebene internationalistische Arbeit leistet.

Da jetzt bereits viele Resultate unserer praktischen Arbeit mit Psychodrama und kritischer Psychoanalyse vorliegen, wird die Stiftung im nächsten Jahr Publikationen finanzieren, die als Dokumentation und Erfahrungsberichte genaue Einsicht in die berufliche und sozialpsychologische Realität unserer Einsatzbereiche geben, und die hoffentlich Unterstützung von Ihnen finden!

Bitte besuchen Sie ab und zu die Web.site www.fundacionursulahouser.org, wir versuchen, Sie fortlaufend über die laufenden und neuen Projekte zu informieren, und danken nochmals für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement für unsere Arbeit.

Mit herzlichen Grüßen und meinen besten Wünschen für diese Festtage und

'en guete Rutsch is 2017' ;

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ursula Hauser', with a horizontal line underneath it.